



Einladung zur Pressekonferenz

Troia - Traum und Wirklichkeit 16. November 2001 bis 17. Februar 2002

Zum ersten Mal wird in einer Ausstellung die Welt der Götter und Helden der *Ilias* sowie die archäologische Wirklichkeit der Ausgrabungen des prähistorischen Stadthügels lebendig, veranschaulicht durch kostbare Originalhandschriften, Textüberlieferungen und Darstellungen in antiken Kunstwerken der Vasenmalerei und Plastik von internationalem Rang. Mittelalterliche Handschriften, neuzeitliche Gemälde, graphische Blätter und Objekte des Kunsthandwerkes zeigen die ungebrochene Aktualität des Themas in Geschichte und Kunstgeschichte bis hin zur Vermarktung in Werbung und Karikatur unserer Zeit.

Der archäologische Teil präsentiert einmalige - bisher nie außerhalb der Türkei gezeigte Fundstücke: vom mannshohen Vorratsgefäß über feines Tafelgeschirr der herrschenden Schicht bis hin zu kostbarem Schmuck und Waffen.

Nach Stuttgart und Braunschweig wird die Ausstellung in Bonn in erweiterter Form gezeigt. Die interaktive virtuelle Rekonstruktion Troias lässt die verschiedenen historischen Phasen der Stadt und der Landschaft in Echtzeit erleben und integriert ausgewählte Funde, die als Exponate in der Ausstellung zu sehen sind. Von der Firma ART+COM in Berlin erarbeitet wurde diese virtuelle Rekonstruktion vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Neben einem Abguss des einzigartigen hellenistischen Polyxena-Sarkophages sind Repliken des „Schatz“ des Priamos“ von Heinrich Schliemann zu sehen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation des Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg, Stuttgart, des Troia-Projektes des Instituts für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, des Braunschweigischen Landesmuseum, des Herzog Anton Ulrich-Museum, Kunstmuseum des Landes Niedersachsen, Braunschweig, der Stadt Braunschweig und der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn. Sie steht unter der Schirmherrschaft des türkischen Staatspräsidenten S.E. Ahmet Necder Sezer und des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland Herrn Johannes Rau.

Sie wird realisiert mit freundlicher Unterstützung durch das T.C. Kulturministerium – Generaldirektion der Antiken und Museen, Ankara.

Die Pressekonferenz findet am 15. November 2001, um 11.00 Uhr im Forum der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschlands statt.

Ab 10.00 Uhr ist die Ausstellung zur Vorbesichtigung geöffnet. Bitte akkreditieren Sie sich über die beigefügte Antwortkarte oder per Fax (0228-9171-211). **Ausführliches Text- und Bildmaterial erhalten Sie sowohl im Pressebüro als auch im Internet unter www.bundeskunsthalle.de. Interviewwünsche richten Sie bitte direkt an uns.**

Vom 18. Januar bis zum 28. April 2002 findet einen Monat lang parallel die Ausstellung „Die Hethiter – Das Volk der 1000 Götter“ statt, die den neuesten Stand der Forschung zu den Beziehungen zwischen Troia und den Hethitern illustriert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maja Majer-Wallat
Pressesprecherin